

China Education Expo (CEE) 2026

Peking, Shanghai, Chengdu

29. Oktober bis 06. November (inkl. Rahmenprogramm)

Anmeldeschluss: 29. Mai 2026

Messeinformation	Die China Education Expo, ausgerichtet durch die China Education Association for International Exchange (CEAIE) und implementiert durch YUANSHENG EDUCATION LTD., ist die führende Bildungsmesse Chinas mit großer internationaler Beteiligung.
Zielgruppe	Studierende, Graduierte, Eltern, Schüler:innen der PASCH-Schulen
Aussteller	2025: 18 Länderpavillons, 368 Ausstellende
Besucherzahlen	2025: ca. 33.800 Besucher:innen (Peking, Chengdu, Wuhan, Guangzhou, Shanghai). Laut Befragung des Veranstalters während der CEE ist Deutschland auf Platz 9 der beliebtesten Zielländer und das beliebteste europäische Zielland bei den chinesischen Besucher:innen.
Nachgefragte Programme	Strukturierte deutsch- und englischsprachige (auch zweisprachige) Master- und Promotionsangebote in den Fachrichtungen Ingenieur-, Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Vermeehrt auch Anfragen nach englischsprachigen Bachelorangeboten bzw. deutschsprachigen Bachelorangeboten für PASCH-Schüler:innen.
Rahmenprogramm	Informationsveranstaltungen an der Tongji-Universität und der Deutschen Botschaftschule Peking. (tbc)
Virtual Reality	Hochschulen mit vorhandener Virtual Reality Plattform haben die Möglichkeit, diese auf der Messe zu präsentieren. Sprechen Sie uns gerne vorab dazu an.
Webseite	http://www.chinaeducationexpo.com/

Informationen über das Besucher:innen Profil der CEE finden Sie im „Post Event Statistics Report 2025“ des Veranstalters.

Über GATE-Germany bieten wir Ihnen die Teilnahme am deutschen Gemeinschaftstand auf der CEE in **Peking und Chengdu** an, und darüber hinaus erhalten Sie die Möglichkeit, Ihre Hochschule/Institution im Rahmen von Informationsveranstaltungen zu präsentieren.

Ablaufplan (Änderungen vorbehalten)

Datum	Zeit	Programm	Ort
Montag, 12. Oktober	10:00 – 11:00 (CEST)	Briefing der deutschen Teilnehmenden	Online
Donnerstag, 29. Oktober	10:00 – 16:00 (tbc)	Campus Fair für die Deutsche Botschaftsschule Peking Campus Fair (öffentlich) Networking	Deutsche Botschaftsschule Peking
Freitag, 30. Oktober	09:30 – 16:00	China Education Expo (CEE)	Peking
Samstag, 31. Oktober			
Sonntag, 01. November		Reisetag	Peking-Shanghai
Montag, 02. November	tbc	Campus Fair und Networking Tongji	Shanghai
Mittwoch, 04. November		Reisetag	Shanghai-Chengdu
Donnerstag, 05. November	10:00 – 16:00	China Education Expo (CEE)	Chengdu
Freitag, 06. November	09:30 – 16:00 (tbc)	Campus Fair an der Südwest-Jiaotong-Universität oder DSD-Schule	Chengdu

Mobilität chinesischer Studierender

Im Jahr 2024 lag die Gesamtzahl der Studierenden in der VR China bei 48.46 Millionen.¹

Laut dem UNESCO-Bericht stieg die Zahl der chinesischen Studierenden im Ausland im Zeitraum 2017–2020 stetig an und belief sich 2022 auf 1,052 Millionen, was einem Anstieg von 1,3 % gegenüber 2021 und fast dem Niveau von 2019 entspricht. China ist nach wie vor das weltweit größte Herkunftsland für internationale Studierende, doch in den letzten Jahren haben das Wirtschaftswachstum Indiens und die Vergrößerung der Mittelschicht dort zu einem raschen Anstieg der Zahl indischer Studierender im Ausland geführt. Im Jahr 2023 hat Indien China bereits überholt und ist für einige Länder zum größten Herkunftsland internationaler Studierender geworden.

¹ http://www.moe.gov.cn/jyb_sjzl/sjzl_fztjgb/202506/t20250611_1193760.html

Die Zahl der Studierenden, die in traditionelle Studienländer gehen, stabilisiert sich, während die Zielorte vielfältiger werden. Mit der Verbreitung des Internets werden Informationen zum Auslandsstudium immer transparenter, sodass Studierende leichter einen geeigneten Studienort entsprechend ihren Interessen und ihrer beruflichen Planung auswählen können. Sie streben nicht mehr blindlings die traditionellen Wege nach Europa und in die USA an, sondern tendieren zu einer diversifizierten Entwicklung. Dennoch konzentrieren sich chinesische Studierende im Ausland weiterhin auf Industrieländer wie die USA, Großbritannien, Australien, Kanada und Südkorea. Im Jahr 2022 machten chinesische Studierende in diesen fünf Ländern 63,2 % der gesamten Zahl chinesischer Studierender im Ausland aus, was einen leichten Rückgang gegenüber 2021 (66,0 %) darstellt.

Derzeit sind die Ziele chinesischer Studierender im Ausland vielfältiger und individueller, und auch die Studienorte sind vielfältiger geworden. So entscheiden sich beispielsweise immer mehr chinesische Studierende für ein Studium in Ländern wie Deutschland oder Neuseeland – einerseits wegen der hochwertigen Bildungsressourcen, andererseits auch, um das Leben vor Ort kennenzulernen. Einige aufstrebende Studienziele wie europäische Länder – darunter Frankreich, Russland, Weißrussland, Italien, Irland, Spanien, Schweden, die Schweiz und Ungarn – sowie südostasiatische Länder wie Malaysia und Thailand gehören zu den zwanzig beliebtesten Zielen für chinesische Studierende im Ausland und beherbergen Tausende bis Zehntausende chinesischer Studierender.

Chinesische Studierende in Deutschland

Unter den internationalen Studierenden, die für ein Studium nach Deutschland kommen (Bildungsausländer), bilden Chinesinnen und Chinesen ab Beginn des Wintersemesters 2022-2023 die zweitgrößte Gruppe. 2015 übertraf deren Zahl dabei zum ersten Mal die Marke von 30.000 und im WS 2023/24 lag die Zahl schon bei 38.286.

Ein Studium in Deutschland ist vor allem wegen der Reputation der Hochschulen, der Qualität und Vielfalt der Studienfächer sowie der Anerkennung der Abschlüsse hoch angesehen. Die Mehrzahl der chinesischen Studierenden in Deutschland strebt einen Masterabschluss an, nur etwa ein Viertel entscheidet sich für ein Bachelor-Studium, was aufgrund der Bewertungsvorschläge der KMK verständlich ist, die Studienleistungen in China voraussetzen. Damit unterscheiden sie sich zum Beispiel von den aus europäischen Ländern stammenden Bildungsausländern, die sich mehrheitlich in Bachelor-Studiengänge einschreiben. Die deutsche Sprache gilt als weitere Hürde für chinesische Studienbewerberinnen und -bewerber, deren Fremdsprachenerwerb sich meistens auf die englische Sprache fokussiert. Die Nachfrage nach englischsprachigen Programmen ist deshalb groß.

Die größte Nachfrage besteht in technischen und wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen. Die chinesischen Studierenden in Deutschland verteilten sich im Wintersemester 2022/2023 wie folgt auf die verschiedenen Studienbereiche: Ingenieurwissenschaften: 49%, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften: 18%, Mathematik, Naturwissenschaften: 12%, Geisteswissenschaften: 9%, Kunst, Kunstwissenschaften: 6%.

Leistungsumfang des GATE-Germany Angebots:

- Konzeption und Organisation der deutschen Messepräsenz
- Bereitstellung der relevanten Informationen zur Messe nebst Rahmenprogramm inkl. Fristen und Deadlines
- Eigener Messestand
- Messebau im Standdesign „Study in Germany“
- Standard-Messebau
- Versand Ihrer Informationsmaterialien zum Veranstaltungsort durch einen Logistikpartner
- Briefing (Organisatorisches und Informationen zum Bildungsmarkt)
- Rahmenprogramm

- Konferenzpässe (4 Pässe pro Messestand)
- Präsentation der virtuellen Hochschulumgebung

Anteilige Kostenpauschale

GATE-Mitglieder:	3.000 Euro
Nicht-Mitglieder:	6.000 Euro

Anmeldung

Bitte melden Sie bis zum **29. Mai 2026** Ihre Institution online an unter:

<https://www.daad.de/surveys/267383?lang=de>

Die Ausstellerzahl ist für jede Veranstaltung individuell begrenzt; bei Erreichen der maximalen Ausstellerzahl werden alle weiteren Anmeldungen automatisch in eine Warteliste aufgenommen. Sie werden über den Stand Ihrer Bewerbung innerhalb von 2 Wochen nach Ablauf der Antragsfrist informiert.

Ansprechpersonen im DAAD

Bonn:	Jana Tubbesing	+49 228 / 882 8140	tubbesing@daad.de
Peking:	Jia SHI (Ms.)	+86 10 / 6590 6656-207	shi@daad.de